

Einwohnergemeinde Obergerlafingen

INFO-Blatt 2/2011

Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Allgemeine Beschlüsse

- **Ersatzwahlen in Kommissionen**

Wahlbüro

Frau Regula Aeschbacher wird für den Rest der Legislaturperiode 2009/2013 als Ersatzmitglied der SP in das Wahlbüro gewählt.

Jugendkommission

Herr Christian Bigler, parteiunabhängig, wird für den Rest der Legislaturperiode 2009/2013 als ordentliches Mitglied der Jugendkommission gewählt.

- **Auswertung der Geschwindigkeitsmessung durch den TCS**

In der Woche 45 verfügten wir gratis über ein Geschwindigkeitsmessgerät des TCS, wobei dieses am Dorfeingang Nord je zur Hälfte der Zeit in beiden Verkehrsrichtungen platziert war. Gemäss der Auswertung des TCS ist es während der Messdauer von einer Woche zu zwölf extremen Tempoüberschreitungen (mehr als 30 km/h über der zulässigen Geschwindigkeit) gekommen. Gemessen wurde die Geschwindigkeit auf der Hauptstrasse in beiden Richtungen, wobei das Messgerät bei der Nordeinfahrt bzw. ausfahrt stand. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit hat 99 km/h betragen. Den Gemeinderat interessiert nun, wie die Geschwindigkeiten bei der Südeinfahrt sowie auf der Utzenstorf- und Waldstrasse aussehen, weshalb er die Messungen im 2012 auch an diesen Orten durchführen will.

Ressort Finanzen

- **Beitrag an Jugendmusik Solothurn**

Die Jugendmusik der Stadt Solothurn wird unter dem Aspekt der Jugendförderung mit einem Beitrag von Fr. 150.-- für das Projekt der Neuuniformierung unterstützt.

- **Beitrag für das Solothurnische Kantonales Schwingfest 2012**

Das Solothurnische Kantonale Schwingfest 2012 wird mit Fr. 100.-- unterstützt.

- **Beitragserhöhung für Spielgruppe Zauberzwärgli Obergerlafingen**

Der Jahresbeitrag an den Verein Spielgruppe Zauberzwärgli Obergerlafingen wird pro 2012 von bisher Fr. 4'200.-- um Fr. 1'200.-- auf Fr. 5'400.-- erhöht. Befürwortend erzeugte sich vor allem die Schaffung von Vereinsstrukturen und die Wahrnehmung von Sozialkompetenzen.

Ressort Umwelt und Werke

- **Neues Gemeindefahrzeug**
Der Gemeinderat hat im April 2011 beschlossen, das Fahrzeug Citroën Jumper 33 L 1 zum Preis von Fr. 33'526.-- zu beschaffen. In diesem Gesamtpreis sind die Kosten für den Einbau der alten Kippbrücke von Fr. 6'620.-- enthalten. Nachhinein musste festgestellt werden, dass die alte Kippbrücke entgegen der früheren Stellungnahme nun doch nicht eingebaut werden kann. Im Endeffekt wird damit das Fahrzeug nicht auf Fr. 33'526.-- zu stehen kommen, sondern sich um knapp Fr. 6'000.-- auf knapp Fr. 40'000.-- verteuern.
- **Sanierung Hochdruckwasserleitung ab Pumpwerk bis Tannenweg**
Dieser Streckenabschnitt ist problematisch und dürfte dafür verantwortlich sein, dass das gesamte Leitungsnetz über zu wenig Druck verfügt. Bei der bestehenden Leitung handelt es sich um eine Graugussleitung, die 50 Jahre alt ist und Korrosionsschäden aufweist. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Werkkommission beschlossen, wiederum Gussleitungen einbauen zu lassen, die im Innern heute beschichtet sind. Bei Gusseisenleitungen ist die Lebensdauer höher, als bei PE- oder PVC-Rohren; ebenso ist die Leckortung bei Gusseisenleitungen wesentlich besser.

Ressort Bau und Planung

- **Vernetzungsprojekt Wasseramt West**
Das Vernetzungsprojekt hat zum Ziel, in einem landschaftstypischen Raum Massnahmen zu definieren, die auf die Erhaltung und Förderung der typischen Artenvielfalt ausgerichtet ist. Dies soll über die Koordination der Ökoflächen über die Gemeindegrenzen hinaus erreicht werden

Der Gemeinderat hat dem Projekt mit den einmaligen Planungskosten von Fr. 1'800.-- und mit jährlich wiederkehrenden Vollzugskosten von Fr. 780.-- ab 2012 für die nächsten 6 Jahre zugestimmt. Als Gemeindevertreter in die Arbeitsgruppe für die Planungsarbeiten wird Nussbaum Toni delegiert.
- **Raumentwicklungskonzept (REK) Wasseramt 2025**
Das Raumentwicklungskonzept Wasseramt 2025 beabsichtigt die regionalen Abstimmungen über die Entwicklung von Siedlung, Landschaft bzw. Landwirtschaft und Verkehr. Diese Notwendigkeit wird vom Gemeinderat nicht bestritten. Der Gemeinderat kann diesem Projekt aber solange nicht zustimmen, soweit
 - nicht gleichzeitig die Rahmenbedingungen des Finanzausgleichs, direkt oder indirekt, angepasst werden und
 - ein massvolles Wachstum der Wohnzonen nicht zugelassen wird, denn ein verdichtetes Bauen innerhalb der bestehenden Bauzone vermindert die Attraktivität als Wohngemeinde.
 Ferner wünscht sich der Gemeinderat eine Gewerbe- und Industriezonenerweiterung im Bolacker, wenn auch nur minimal bis südwärts zum Feldweg. Nach dem REK wäre dies nicht mehr möglich, obschon das ganze Gebiet mit einem direkten Autobahnanschluss erschlossen ist, ohne dass Wohngebiete tangiert werden.
- **Um-/Anbau Schulhaus**
Das Schulhausdach bedarf einer Sanierung. Damit die Baukommission ein Projekt ausarbeiten lassen kann, hat der Schulausschuss bis Ende Februar 2012 eine Prognose über die Entwicklung der Schülerzahlen einzureichen und die Schulraumbedürfnisse darzulegen.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung (Budgetgemeinde) vom 7. Dezember 2011

- **Änderung von Anhang 2 der Dienst- und Gehaltsordnung**

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen der Jugendkommission ein Honorar von jährlich Fr. 1'500.--, davon Fr. 500.-- für das Aktuariat auszurichten und die privatrechtlichen Anstellungen wie Raumpfleger/-innen, technische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen und Dorfweibel um Fr.1.-- pro Stunde zu erhöhen):

- **Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und -gebühren, Änderung der Beitragsansätze: §4 für Strassen, §6 für Abwasserbeseitigungsanlagen und § 9 für Wasserleitungen**

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, unter entsprechender Abänderung des Reglements über die Grundeigentümerbeiträge und -gebühren sowie des Gebührentarifs die Perimeter- Beiträge ab dem 1. Januar 2012 neu wie folgt festzulegen:

Wasser, neu:	100%	(bisher: 70%)
Abwasser, neu:	100%	(bisher: 70%)
Erschliessungsstrassen, neu:	100%	(bisher: 80%)
Sammelstrassen, wie bisher:	60%	
Hauptstrasse, wie bisher:	40%	

- **Genehmigung des Voranschlages pro 2012**

Laufende Rechnung

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2012 mit einem Aufwand von Fr. 4'458'954.--, einem Ertrag von Fr. 4'237'606.-- und einem Aufwandüberschuss von Fr. 221'348.--, wird genehmigt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2012 mit einem Aufwand von Fr. 519'000.--, einem Ertrag von Fr. 20'000.-- und einem Nettoinvestitionsaufwand von Fr. 499'000.-- wird genehmigt.

Steuerfuss pro 2012

Die Gemeindeversammlung hat für das Jahr 2012 folgende Steuersätze beschlossen:

1. Der Steuersatz für natürliche Personen wird pro 2012 unverändert auf **105%** der Staatssteuer belassen.
2. Der Steuersatz für juristische Personen wird pro 2012 unverändert auf **100%** der Staatssteuer belassen.

Der Einwohnergemeinderat wünscht Ihnen Frohe Festtage und für das 2012 alles Gute.